

## Qualifikationsprofil – Nicht immer nötig aber spannende Ergänzung

Das Qualifikationsprofil, auch als „die 3. Seite“ bezeichnet, kann Ihre Bewerbungsunterlagen mit spannenden Informationen ergänzen und bietet bei der ein oder anderen Bewerbung einen entscheidenden Mehrwert.

### Für wen kann ein Qualifikationsprofil von Vorteil sein?

1. **Berufseinsteiger:innen:** Wenn Sie gerade Ihre Ausbildung oder Ihr Studium abgeschlossen haben oder neu in den Arbeitsmarkt eintreten, kann ein Qualifikationsprofil Ihnen dabei helfen, Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zu präsentieren, auch wenn Sie noch keine umfangreiche Berufserfahrung haben.
2. **Menschen in Umorientierungsphasen | Seiteneinsteiger:innen | Quereinsteiger:innen:** Wenn Sie eine berufliche Veränderung oder Umorientierung anstreben, kann Ihnen ein Qualifikationsprofil dabei helfen, Ihre Fähigkeiten und Erfahrungen aus Ihrem bisherigen Berufsfeld zu präsentieren und zu zeigen, wie diese auf Ihre angestrebte neue Position übertragbar sind.
3. **Fachkräfte mit Berufserfahrung:** Unabhängig davon, ob Sie bereits langjährige Berufserfahrung haben oder in einem spezifischen Fachgebiet tätig sind, kann ein Qualifikationsprofil dabei unterstützen, Ihre Expertise und Ihre Erfolge zu betonen und potenzielle Arbeitgeber:innen von Ihrer Kompetenz zu überzeugen.
4. **Bewerbungen für spezifische Positionen:** Wenn Sie sich für eine bestimmte Stelle bewerben möchten, kann ein Qualifikationsprofil dabei helfen, Ihre relevanten Fähigkeiten und Erfahrungen hervorzuheben. Interessierte Arbeitgeber:innen erhalten so einen schnellen Überblick über Ihre Eignung für die ausgeschriebene Position.

### Was gehört in ein Qualifikationsprofil?

- **Persönliche Informationen:** Geben Sie Ihren Namen und Ihre aktuellen Kontaktdaten an.
- **Berufliche Ziele:** Stellen Sie Ihre beruflichen Ziele dar. Insbesondere dann, wenn Sie eine berufliche Veränderung anstreben. Formulieren Sie Ihre Ziele klar und präzise. Überlegen Sie daher, welche Position Sie anstreben oder wie Ihr zukünftiger Karriereweg aussehen soll.
- **Beruflicher Hintergrund:** Benennen Sie Ihren aktuellen Beruf oder Ihre aktuelle Tätigkeit und listen Sie Ihre Berufserfahrung kurz auf. Hier kommt es vor allem darauf an relevante Positionen oder Arbeitgeber:innen zu benennen. In das Qualifikationsprofil gehören auch Informationen zur Ausbildung oder zum Hochschulabschluss.
- **Fähigkeiten und Kompetenzen:** Reflektieren Sie Ihre fachlichen Kenntnisse. Welche bringen Sie mit? Welche sind für die angestrebte Stelle relevant? Das können z. B. branchenspezifisches Wissen, technische Fähigkeiten oder spezifische Methoden sein. Betonen Sie auch Ihre für die Position relevanten sozialen und persönlichen Kompetenzen, wie z. B. Kommunikationsfähigkeiten, Teamarbeit, Problemlösungskompetenz und Führungsqualitäten. Sprachkenntnisse und IT-Kenntnisse mit Bezug zur ausgeschriebenen Stelle gehören ebenfalls in ein Qualifikationsprofil.
- **Berufliche Erfolge und Projekte:** Wenn passend können Sie Ihre beruflichen Erfolge und Projekte vorstellen und erläutern, wie Sie welche Herausforderungen gemeistert haben. Beschreiben Sie die erzielten Ergebnisse und Ihre Rolle in diesem Kontext.
- **Weiterbildung und Zertifikate:** Benennen Sie Weiterbildungen oder Zertifikate, die Sie erworben haben und die Ihre Fähigkeiten und Qualifikationen spiegeln. Auch Trainings und Schulungen sind spannend, wenn diese für die angestrebte Position von Nutzen sind.

Die Landesinitiative Fachkraft im Fokus wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Auftraggeber ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.



- **Interessen und Hobbys:** Zur Stelle passende Interessen und Hobbys in Verbindung zum beruflichen Profil können Sie hier benennen. Auch ehrenamtliche Tätigkeiten oder Mitgliedschaften in Vereinen oder Organisationen können etwas über Sie als Person, Ihre Leidenschaften und Ihre Engagement sagen.
- **Referenzen:** Sie haben Personen oder Unternehmen, die Ihnen eine Referenz geben? Dann notieren Sie hier die Kontaktdaten. Referenzen können z. B. ehemalige Vorgesetzte oder Kollegen sein. Vergessen Sie aber nicht vorab deren Zustimmung einzuholen.
- **Sonstige Informationen:** Gibt es noch weitere Informationen, die es über Sie zu erzählen gibt und die eine berufliche Relevanz haben? Dann gehören diese ebenfalls in das Qualifikationsprofil. Dies können z. B. Auszeichnungen, Veröffentlichungen oder Auslandserfahrungen sein.

### Was sind die Risiken bei der Erstellung eines Qualifikationsprofils?

**Klarheit und Relevanz:** Für viele Menschen ist es schwierig, die relevanten Informationen aus der eigenen beruflichen Laufbahn auszuwählen und diese zu formulieren.

**Selbstvermarktung:** Im Qualifikationsprofil geht es um Selbstvermarktung. Man muss sich selbst positiv darstellen ohne überheblich zu erscheinen. Einigen Menschen fällt es schwer, Ihre Stärken und Erfolge adäquat darzustellen.

**Beschränkung auf das Wesentliche:** Nur die prägnantesten Punkte zu benennen und für eine Stelle relevante Informationen zu liefern, kann schwierig sein, weil man sich leicht im Detail verliert.

**Anpassung:** Das Profil muss natürlich immer an die spezifische Position angepasst werden, auf die Sie sich bewerben wollen. Es ist nicht als allgemeingültiges Dokument zu sehen, welches den Unterlagen beigelegt wird.

**Strukturierung und Gestaltung:** Gestaltung und Struktur des Qualifikationsprofils können ebenfalls herausfordernd sein. Das Layout sollte übersichtlich und ansprechend sowie gut lesbar sein.

**Aktualität:** Wie schon gesagt, muss das Profil an die jeweilige Stelle, auf die Sie sich bewerben, angepasst werden. Daher sollten Sie es stets aktuell halten.

### Wofür kann ein Qualifikationsprofil noch nützlich sein?

Ein Qualifikationsprofil kann Ihnen dabei helfen, Ihre Bewerbungsunterlagen zu komplettieren und sie für Arbeitgeber:innen spannender zu gestalten. Es kann aber auch für die weitere Karriereplanung nützlich sein, weil es Ihre Kompetenzen aufzeigt und Ihnen bei der Selbstreflexion hilft.

Für das Netzwerken z.B. auf LinkedIn oder Xing kann das Profil eine Vorlage sein, um Ihren Account zu komplettieren. Ein gut erstelltes Qualifikationsprofil hilft Ihnen außerdem bei der Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch.

Lust bekommen auf die Erstellung? Aber noch Fragen? Unsere Regionalberater:innen für Fachkräfte helfen Ihnen gern weiter.



Gern unterstützt Sie das Team der Landesinitiative Fachkraft im Fokus!

Wir sind nur einen Anruf entfernt!

Regionalberatungsstelle Altmark (Landkreis Stendal, Altmarkkreis Salzwedel)

Jana Worreschk [worreschk@fachkraft-im-fokus.de](mailto:worreschk@fachkraft-im-fokus.de) Tel.: +49 (0) 172 7988532

Regionalberatungsstelle Dessau Roßlau (Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Landkreis Wittenberg)

Martin Wohlgemuth [wohlgemuth@fachkraft-im-fokus.de](mailto:wohlgemuth@fachkraft-im-fokus.de) Tel.: +49 (0) 172 768 1902

Regionalberatungsstelle Halle (Kreisfreie Stadt Halle, Landkreis Saalekreis, Burgenlandkreis, Landkreis Mansfeld-Südharz)

Claudia Bär [baer@fachkraft-im-fokus.de](mailto:baer@fachkraft-im-fokus.de) Tel.: +49 (0) 172 7681903

Regionalberatungsstelle Harz (Landkreis Harz, Salzlandkreis)

Dr. Ingo Leinert [leinert@fachkraft-im-fokus.de](mailto:leinert@fachkraft-im-fokus.de) Tel.: +49 (0) 172 7681904

Regionalberatungsstelle Magdeburg (Landeshauptstadt Magdeburg, Landkreis Jerichower Land, Landkreis Börde)

Ilka Frebel [frebel@fachkraft-im-fokus.de](mailto:frebel@fachkraft-im-fokus.de) Tel.: +49 (0) 172 7681907

Nicole Kegel [kegel@fachkraft-im-fokus.de](mailto:kegel@fachkraft-im-fokus.de) Tel.: +49 (0) 172 9537591

---

Die Landesinitiative Fachkraft im Fokus wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert. Auftraggeber ist das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt.